

Hinweise für Geschäftsreisen weltweit

Liebe Leserinnen und Leser,

damit Sie in allen Ländern weltweit perfekt auf mögliche Störungen bei Ihren Geschäftsreisen vorbereitet sind, stellt Ihnen unser Partner International SOS in dieser Rubrik Daten zur Verfügung, die einen Einfluss auf Ihre Geschäftsreisen haben könnten.

Wir wünschen Ihnen eine gute und sichere Reise!

Weltkalender Februar 2020 (Stand 21.01.2020):

Wahlen und Abstimmungen:

Guinea: Der 16. Februar 2020 ist der neue Termin für die verschobenen Parlamentswahlen. Größere Proteste der Opposition im Vorfeld der Wahlen werden insbesondere für die Hauptstadt Conakry erwartet. Da es zu Unruhen kommen kann, sollten Reisende Menschenansammlungen meiden.

Togo: Während der Präsidentschaftswahlen am 22. Februar 2020 sind erhöhte Sicherheitsvorkehrungen und Kundgebungen zu erwarten. Reisende sollten sich auf längere Reisezeiten einstellen und Menschenansammlungen meiden.

Jahrestage und Feiertage (mit Potenzial für Störungen):

11. Februar 2020 – **Japan** – National Foundation Day: Der Tag, auf Japanisch Kenkoku Kinen no Hi, feiert die mythische Staatsgründung im Jahr 660 v. Chr. An diesem nationalen Feiertag sollten Reisende mit feiertagsüblichen Einschränkungen rechnen, etwa geschlossenen Geschäften und Behörden.

11. Februar 2020 – **Ägypten** – Jahrestag der Revolution: An diesem Tag jährt sich der Sturz des damaligen Staatspräsidenten Hosni Mubarak am 11. Februar 2011. Reisende sollten mit Kundgebungen und Demonstrationen rechnen, die auch gewaltsam verlaufen können – es empfiehlt sich daher, sich über aktuelle Ereignisse vor Ort zu informieren und Menschenansammlungen zu meiden.

11. Februar 2020 – **Iran** – Jahrestag der Revolution: Angesichts der weltpolitischen Spannungen, in deren Mittelpunkt der Iran gegenwärtig steht, sollten Reisende sich an diesem Tag mit größter Vorsicht bewegen, sich über aktuelle Ereignisse vor Ort informieren und Menschenansammlungen meiden.

14. Februar 2020 – **Libanon** – Jahrestag der Ermordung von Rafic Hariri: Es ist wahrscheinlich, dass Unterstützer der Regierung zum Jahrestag der Ermordung des ehemaligen Premierministers Rafiq Hariri im Jahr 2005 Kundgebungen organisieren. Es empfiehlt sich, diese Kundgebungen zu meiden.

14. Februar 2020 – **Bahrain** – Jahrestag der Unruhen von 2011: Am Jahrestag der Proteste gegen die Regierung kann es zu neuen Demonstrationen kommen. Es empfiehlt sich, diese Kundgebungen zu meiden.

15. Februar 2020 – **Afghanistan** – Tag der Befreiung: Zusätzlich zur allgemein angespannten Lage im Land sollten Reisende am Jahrestag des Abzugs der sowjetischen Truppen mit verstärkten Sicherheitsmaßnahmen, Straßensperrungen und Störungen des Alltagsbetriebs rechnen.

17. Februar 2020 – **USA** – Presidents' Day: Der Tag ist in vielen US-Bundestaaten ein Feiertag. Reisende sollten mit feiertagsüblichen Einschränkungen rechnen, etwa geschlossenen Geschäften und Behörden.

Hinweise für Geschäftsreisen weltweit

18.–21. Februar 2020 – **Ukraine** – Jahrestag der Euromaidan-Proteste: Reisende sollten mit Veranstaltungen und Versammlungen zum Gedenken an die Proteste rechnen, die im Februar 2014 zum Sturz von Präsident Viktor Janukowitsch führten.

21.–25. Februar 2020 – **Brasilien** – Karneval: In den großen Städten ist während des Karnevals mit erhöhten Sicherheitsvorkehrungen, mit Unterbrechungen des öffentlichen Verkehrs und erhöhtem Kriminalitätsrisiko zu rechnen. Außerdem kommt das öffentliche Leben stellenweise praktisch zum Erliegen.

26. Februar 2020 – **Aserbaidschan** – Jahrestag des Massakers von Chodschali: Der Jahrestag der Ereignisse in Khojaly im Jahr 1992, bekannt als Massaker von Chodschali, bei denen mehrere hundert ethnisch-aserbaidschanische Zivilisten getötet wurden. Da große Gedenkkundgebungen zu erwarten sind, sollten Reisende sich über aktuelle Ereignisse am Standort informieren und Menschenansammlungen meiden.

27.–28. Februar 2020 – **Armenien** – Jahrestag des Pogroms in Sumgait: In Erinnerung an die anti-armenische Pogrome in Sumgait im Jahr 1988 sind in ganz Armenien Kundgebungen möglich. Reisende sollten sich über aktuelle Ereignisse am Standort informieren und Menschenansammlungen meiden.

Änderungen der Travel Risk Map seit Mitte Dezember 2019:

Nicaragua, 17. Dezember 2019

Die Sicherheitsexperten von International SOS senken die Bewertung des Reisesicherheitsrisikos in den Provinzen Managua und Masaya von HOCH auf MITTEL, um der sinkenden Zahl politischer Unruhen und damit verbundener Gewalt Rechnung zu tragen, insbesondere im Vergleich zu 2018. Reisen in Gebiete mit der Risikoeinstufung MITTEL können mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen stattfinden.

Bei weiteren Fragen zu den oben genannten Daten können Sie sich gerne an germany@internationalsos.com wenden.

Impressum:

Über International SOS

Das Ziel der International SOS Gruppe ist es, Mitarbeitende unserer Kunden weltweit vor Bedrohungen für Gesundheit und Sicherheit zu schützen. Wo immer ein Unternehmen aktiv ist, liefert International SOS Lösungen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Mitarbeitenden und ihren Arbeitgebern ein sicheres Gefühl. Innovative Technologien und medizinisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen einen schnellen und umfassenden Überblick sowie qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt bei der Erfüllung der Compliance-Anforderungen. Durch die Zusammenarbeit mit International SOS können Unternehmen ihre Fürsorgepflicht erfüllen und gleichzeitig ihre Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit stärken.

Die 1985 gegründete International SOS Gruppe genießt das Vertrauen von 11.000 Organisationen, darunter mehr als die Hälfte der „Fortune Global 500“, multinationale Firmenkunden und mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). 11.000 Mitarbeiter inklusive internationaler Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen an über 1.000 Standorten in 90 Ländern, 24/7, 365 Tage. Mehr Informationen zum Schutz von Mitarbeitern unter: www.internationalsos.com.

Herausgeber: International SOS Deutschland GmbH, verantwortlich: Frédéric Balme, Karin Böckmann, www.internationalsos.com

Redaktion: XSP Marketing und Kommunikation GmbH, Telemannstraße 20, 60323 Frankfurt. www.xsp-frankfurt.de